

Unterwegs in

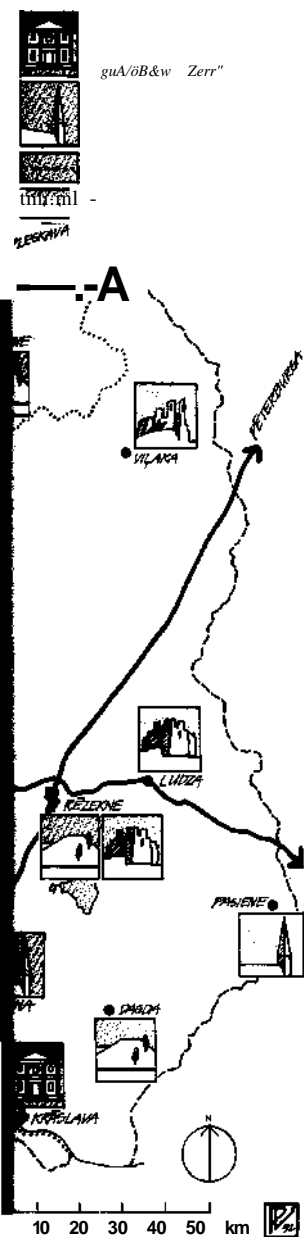
LETTLAND

Janis Lejnieks (Text)

Indrikis Stürmanis (Fotos)

Hinstorff Verlag

INHALT



Das alte Riga. Ein Besuch von Bremer Kaufleuten in der Daugava-Mündung ist in der Chronik von 1158 erwähnt. Allmählich fanden deutsche Faktoreien neben den livländischen Dörfern Platz, und 1201 gründete Bischof Albert am bereits bewohnten Ort die Stadt Riga. Riga - der drittgrößte Hafen im südöstlichen Teil der Ostsee. Die entscheidende Rolle spielten in der Stadt die Kaufleute. Die Große Gilde, die Münze und das Schwarzhäupterhaus. Riga - Kreditör des schwedischen Königs im 17. Jahrhundert. Geschichte der Gewerbe, Kampf zwischen den Zünften, die ersten Manufakturen. Der Turm der Petrikirche, der höchste Holzturm in Europa. Die Daugava-Inseln und die Benennungen der Rigaer Straßen sind gleichermaßen unbeständig. Riga unter der Herrschaft Rußlands. Privilegien Peter I. für die Stadt. Die Zahl der Letten nimmt zu. Der Generalgouverneur begeht einen Fehler und brennt 1812 die Vororte der Stadt nieder. Die öffentlichen Gärten.

Zemgale. Widerstand der Semgalen gegen das Christentum. Die Hauptstadt des Herzogstaates Jelgava. Der Favorit der Kaiserin von Rußland, Graf Biron, baut Schlösser in Jelgava und Rundāle. Bodenreform im 20. Jahrhundert.

Kurzeme (Kurland). Die große Kriegsstraße von Preußen nach Riga. Steinschlösser des Ordens und des Bischofs. Die kleinen Städte des Herzogstaates. Kolonien in Tobago im 17. Jahrhundert. Eisfreie Häfen in Liepāja und Ventspils. Erdöl in Lettland.

Daugava. Die Kurorte Lettlands. Wasserkraft der Daugava. Die ältesten Mauerbauten im Baltikum in Ikskile. Der Gürtel von Lielvārde, die lettischen Volkstrachten und Dainas. Deutsch, das Vaterland, die Heimat und Rußland.

Latgale. Fünf Ordensschlösser gegen den Zaren reichen nicht aus. Völkerbewegungen und Einflüsse der Glaubensrichtungen. Die Altgläubigen und die Katholiken. Russifizierung gegen Polonisierung. Das Katholische steht über dem Nationalen. Die Letgalen bewahren ihre Volkskunst.

Vidzeme. Piebalga, das ethnographisch am meisten ausgeprägte Gebiet. Die Nationalfahne kommt aus Cesis. Die lettgalische Seeburg des 9. Jahrhunderts in Arāisi. Die Brüdergemeindenbewegung des 18. Jh. «Vidzemer Schweiz» in Sigulda. Das Freilichtmuseum.

Riga - Rückblick auf ein Jahrhundert. Die Stadt bricht aus den Mauern heraus. Der Rigaer Boulevard-Ring ist älter als der Wiener Ring. J. F. Baumanis - der erste professionelle Architekt im 19. Jh. «Jungleten» in Dorpat und Petersburg. In dem vom Ersten Weltkrieg zerstörten Riga wird die Republik Lettland gegründet. Erfolge und Verluste des neuen Staates. Die nationalkonservative Baukunst. Die Pläne von Ulmanis zur Rekonstruktion der Hauptstadt.

Die Besetzung Lettlands, der Zweite Weltkrieg. Die Kunst und die Sprache - Garanten für das Fortbestehen des Volkes. Das Sängerefest.

«Perestroika» öffnet den Weg zur Wiederherstellung der Unabhängigkeit Lettlands. Massenkundgebungen, die «singende Revolution». Jugendlicher Protest gegen die U-Bahn. Das Rigaer Motormuseum und der Stadtverkehr. Wird Riga wieder das Klein-Paris des Baltikums sein?

Lettlands kurze Geschichte ist die Zusammenfassung des Geschehenen in Zahlen.

Kulturhistorische Stichworte helfen, sich in den Gesprächen mit den Balten zurechtzufinden.

Das Rigaer Adressenverzeichnis weist auf Möglichkeiten für Unterkunft, Essen, Unterhaltung, Sport und Einkauf hin.

Der Nachweis der deutschen und lettischen **Quellen** ist für Interessenten gedacht, die noch mehr über Lettland erfahren wollen.

Die geographischen Namen sind im Text in heutiger Schreibweise angegeben, in Klammern stehen die alten, vorwiegend deutschen Namen.